

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 16

Landeck, den 16. April 1960

15. Jahrgang

OSTERN 1960

Wir sind Ruhelose. Wir sind Ratlose. Wir sind Suchende, von einem Extrem ins andere Fallende, heute mehr denn je! Wir leben in einer Panik. Wir haben das Fundament unter unseren Füßen verloren. Letztrangige Dinge stehen im Vordergrund und füllen uns aus.

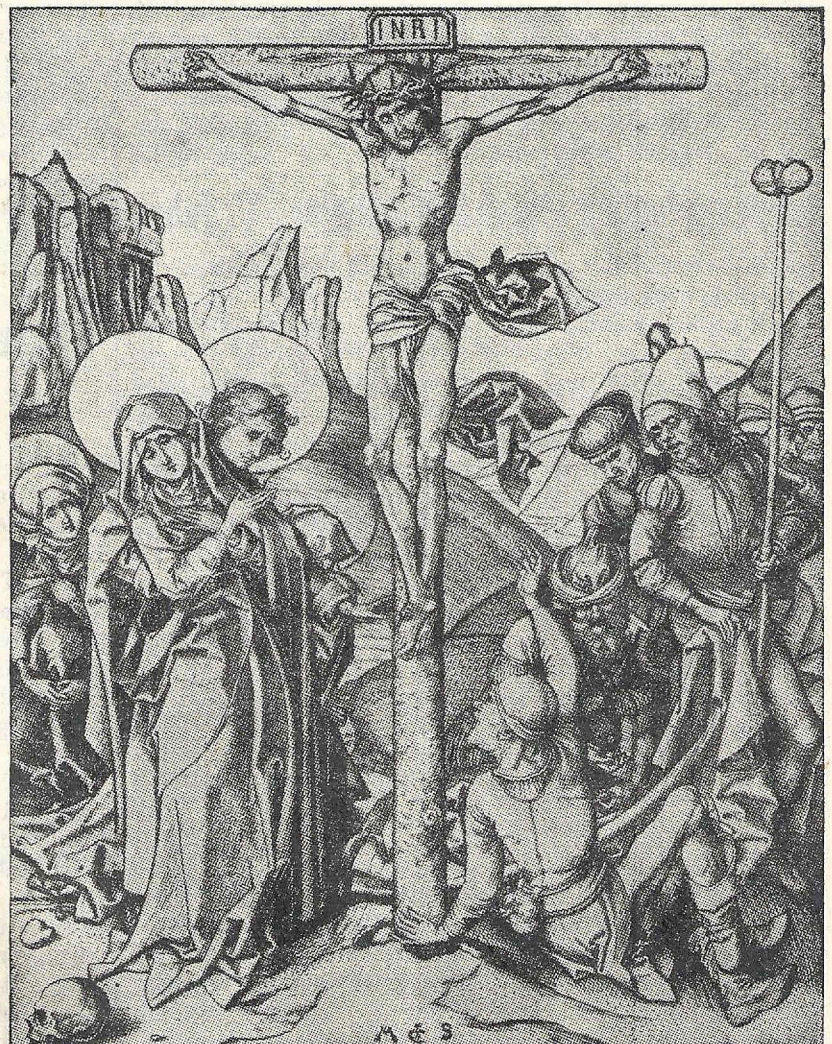
Das Fußballspiel - es versetzt uns in Ekstase. Das Kino - wir können ohne das nicht leben. Wir haben versäumt den Totoschein rechtzeitig abzugeben - wir sind todunglücklich. Der verregnete Ostertag - die Freude ist uns verdorben. Ein Vergnügen wird abgesagt - wir sind untröstlich. Eine Krisenmeldung - wir sehen die Katastrophe. Die Gehaltserhöhung kommt nicht - das Stimmungsbarometer fällt. Eine schwere Krankheit - eine Welt bricht in uns zusammen. Hängt nicht alles wie am Seidenfaden, obwohl die Währung noch gesichert ist und wir in Stahlbeton bauen? Warum ist das so? Weil wir religiös heimatlos geworden sind. Warum die Sucht nach Geld, Luxus und „Liebe“? Weil wir drüber hinaus nichts mehr haben. Warum die Angst vor den Katastrophen der Zukunft, die Angst zu kurz zu kommen? Weil wir keinen verlässlichen Boden mehr unter den Füßen haben. Warum stopfen wir so gierig Ersatzstoffe in uns hinein, was nur hineingeht: Lärm, Geflimmer, Vergnügen, Alkohol, „Neuestes“ und Magazine? Weil darüber hinaus einfach nichts mehr da ist!

Hier beginnt die entscheidende Bedeutung der Osterfeier! Ostern ist der verlässliche Boden, die wahre Heimat, die Sicherheit, die Freiheit von Angst. Christus hat das Bitterste was je gelitten wurde, hinter sich. „Unser Osterlamm, Christus, ist geschlachtet, für uns!“ Als Auferstandener steht er vor uns. Die Gestalt des Auferstandenen strömt wunderbare Ruhe aus. „Friede sei mit euch“! Die Gestalt des Auferstandenen sagt: „Was ihr so krampfhaft haltet, was euch beunruhigt, jagt und schwach macht, das ist nicht der Mühe wert!“

Gewiß sind wir am Ostermorgen in der Kirche zu finden. Vielleicht sind wir auch begeistert bei dem Lied: „Christus ist erstanden.“ Wir wissen, was gefeiert wird. Aber Wissen allein genügt nicht. Wir müssen es direkt spüren, daß im Ostergeschehen unser aller Leben entschieden wird, daß wir in den ungeheuren Prozeß von Tod und Auferstehung des Herrn

mit hineingenommen sind. Der Prozeß geschah nicht nur um unseretwillen; er vollzieht sich an uns. Wir sind mit Christus gestorben, wir sind mit ihm auferstanden zu neuem, ewigem Leben. „Euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott“. Müßte es nicht in uns brennen vor Freude, daß unser Leben eine letzte, geistige Heimat hat?

Nein, mit der gewohnten Osterfeier kommen wir nicht ans Ufer: mit Weidenkätzchen und Narzissen, mit Frühlingsfest und Ausflug ins Grüne, mit der Rezitation des



Christus am Kreuz

Kupferstich von Martin Schongauer

Osterspazierganges aus dem „Faust“, mit Osterhasen und lustigem Eiersuchen der Kinder, mit der Morgenfeier, deren Predigt anschließend kritisiert wird. Das alles ist Maskerade, jämmerlicher Ersatz. Das alles soll herhalten unsere religiöse Leere an Ostern etwas zu verdecken. Wir müssen das Maskenhafte dieser Ostern erkennen. Ostern ist letzter Sinn des Lebens! Ostern ist Triumph über den Tod. Ostern ist Berufung zum ewigen Leben. Und jeder einzelne aus uns darf sich nun treffen lassen. Darf sich öffnen und . . . sein Leben wird dadurch verwandelt!

Das Wort „Friede“ hat zwar heute für uns irgendwie einen trügerischen Klang. Es macht uns skeptisch. Überlegen und als Besserwissende sagen wir: „Ach, Friede“. Aber glauben wir doch ja nicht, daß dieses Wort im Mund des Herrn ein bloßer frommer Wunsch sei, so eine Art religiöser Scherzartikel. Nein, sein Wunsch stößt heute mitten in den Kern der Osterfeier, mitten in den Kern unserer Probleme. Freilich, es ist nicht das, was wir uns unter Friede vorstellen - behagliches, ungestörtes Dasein -, sondern: Christus ist heute der Friede, Friede zwischen Gott und Welt, Friede zwischen der Seele und Gott. Sein Wort „Friede“ bedeutet heute: Ich bin ein Erlöster. In ihm, dem Auferstandenen, ist die Sinnlosigkeit meines Lebens und Sterbens ein für allemal überwunden. Ich bin mit ihm auferstanden zu einem Leben im Licht.

Möge das Licht der geweihten Osterkerze nicht nur still da vorn an unseren Altären sich verzehren, sondern überströmen in unsere Herzen und zugleich mit der Helligkeit auch die Wärme spenden. Ja, Christus, der Auferstandene, die Osterkerze ist Sinnbild dafür, muß unser Leben erfüllen, dann wird seine Lichtgestalt uns Klarheit schaffen und uns den Weg weisen, der über dieses Leben hinaus geht und uns endlich Ruhe schafft. (P.M.M.)

Bundespräsident Dr. Adolf Schärf - 70 Jahre

Am 20. April feiert unser Bundespräsident die Vollendung des 70. Lebensjahres.

Dr. Schärf wurde als 6. Kind des aus Nordböhmen stammenden Josef Schärf geboren. 1899 übersiedelte sein Vater nach Wien und Adolf besuchte in Hernals das Gymnasium, das er mit Auszeichnung absolvierte. Wie sein Bruder wollte Adolf Schärf Rechtsanwalt werden, und so zog er 1909 in die Universität ein. 1914 promovierte Dr. Schärf zum Doktor beider Rechte. Sein Ziel Rechtsanwalt zu werden mußte, Dr. Schärf allerdings aufschieben. Der erste Weltkrieg machte ihm einen Strich durch seine Rechnung. Dr. Schärf kam an die Südfront und wurde verwundet. Aber noch im selben Jahr stand Dr. Schärf wieder an der italienischen Front und wurde nach dem Kriege Oberleutnant.

Seine politische Laufbahn begann Dr. Schärf im November 1918. Er wurde Sekretär von Karl Seitz, dem Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses. Später, im Jahre 1933 entsandte der Wiener Landtag Dr. Schärf in den Bundesrat.

Erst im Jahre 1936 konnte Dr. Adolf Schärf sein langersehtes Ziel, Rechtsanwalt zu werden, erreichen. Er hatte noch vor dem ersten Weltkrieg geheiratet und seine Frau Hilda Schärf war ihm in seiner Rechtsanwaltskanzlei behilflich. Dann kam der zweite Weltkrieg. Noch furchtbarer und grauenhafter als der erste. Sein Sohn Reinhold fiel im November 1941 an der Ostfront und ein Monat später verstarb die Mutter Dr. Adolf Schärfs.

Nach dem zweiten Weltkrieg, im Jahre 1945, wurde Dr. Adolf Schärf Mitglied der neuentstandenen österreichischen Bundesregierung. Er war immer engster Freund

Karfreitag 15 Uhr!

In 75 Ländern wird heuer wieder die Katholische Arbeiterjugend die Karfreitagsaktion durchführen. Am Karfreitag um 15 Uhr werden überall dort, wo katholische Jungarbeiter stehen, die Maschinen eine Minute schweigen, damit die Arbeiter und alle Menschen daran denken, daß Christus am ersten Karfreitag zu ihrer Erlösung gestorben ist. Ein Flugblatt, das die jungen Arbeiter und Arbeiterinnen verteilen, soll daran erinnern. — Denken auch Sie daran und beteiligen Sie sich an dieser Gedenkaktion. Denn nur wer mit dem Karfreitag ernst macht, kann wahre Ostern feiern.

und Berater des damaligen ersten Bundespräsidenten Dr. Karl Renner. Im November 1945 wurde Dr. Schärf Vizekanzler im Kabinett Ing. Dr. Leopold Figls. Den Höhepunkt seiner politischen Laufbahn erreichte Dr. Adolf Schärf am 5. Mai 1957, als er zum Bundespräsidenten von Österreich gewählt wurde.

Beachtet die Vorschriften beim Viehtrieb!

Das Landesgendarmeriekommando für Tirol macht mit Rücksicht auf den in absehbarer Zeit eintretenden Altauftrieb aufmerksam, daß Viehtriebe so durchgeführt werden müssen, daß der übrige Verkehr möglichst wenig behindert wird. Viehherden sind auf der rechten Fahrbahnseite zu führen und müssen von einer angemessenen Anzahl geeigneter Treiber begleitet sein. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß während der Dunkelheit oder bei starkem Nebel Viehtriebe auf nicht hell erleuchteten Straßen am Anfang und am Schluß durch Laternen mit weißem oder gelbem Glas gesichert werden müssen.

Neues aus Stadt und Land

Zams

Neue Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am 18. 3. eine Angelika Christine dem Vertragsbediensteten Josef Ekhart und der Hedwig Ottilie geb. Alber, St. Jakob 61; am 20. 3. eine Maria Theresia dem Straßenwärter Franz Josef Kern und der Frieda geb. Sonderegger, Ischgl-Mathon 48; am 21. 3. ein Peter Wolfgang dem B. B. Bediensteten Gotthard Falch und der Hilde geb. Scherl, Pettneu 80; eine Edith Maria dem Ziegelarbeiter Anton Siess und der Aloisia geb. Nigg, Grins 28; am 24. 3. ein Werner Josef dem Friseur Karl Waldegger und der Marianne geb. Prosegger, Zams Tramsweg 7; am 25. 3. ein Wilhelm Georg dem Forstarbeiter Oskar Thöni und der Agnes geb. Walzthöni, Ried 87; am 26. 3. eine Roswitha Maria dem B. B. Angestellten Gebhard Zangerl und der Anna geb. Scherl, Flirsch 14; eine Sylvia Wilhelmine dem Maurer Josef Agerer und der Aloisia geb. Schlatter, Fließ-Nesslgarten 161; eine Ruth Edeltraud dem Gend.-Beamten Franz Mangott und der Edeltraud geb. Pichler, Ried 113; am 27. 3. ein Josef dem Bundesbahnbediensteten Franz Josef Fink und der Ida geb. Pöham, Schönwies 27; eine Margarethe Maria dem Elektriker Ludwig Lenz und der Frieda Antonia geb. Jäger, Kaunerberg 52; eine Sylvia Hedwig Cäcilia dem Doktor Hubert Dellasega und der

SPAR- u. VORSCHUSSKASSEfür den Bezirk Landeck
r. G. m. b. H.

Wir machen unsere Mitglieder und Kunden darauf aufmerksam, daß - wie bei allen Kreditinstituten üblich - am Bankfeiertag den

16. April 1960 (Karsamstag)auch unsere Schalter **ganztägig geschlossen** bleiben.

Elfriede Agathe geb. Plöbst, St. Anton 159; ein Josef und eine Katharina dem Bauern Josef Streng und der Katharina geb. Thurner, Zamserberg-Grist 14; am 28. 3. ein Reinhard dem Landwirt Rudolf Traxl und der Maria geb. Zangerl, Flirsch 36; eine Evelin Lidwina dem Musiker Friedrich Alois Gamper und der Anna geb. Egger, Landeck, Malsersstraße 62; am 29. 3. eine Maria Aloisia dem Tischler Josef Platt und der Aloisia geb. Trenkwald, See 11; ein Anton Ignaz dem Hilfsarbeiter Josef Neururer und der Maria Aloisia geb. Walch, Kaunerberg 50; am 31. 3. eine Theodora Maria dem Elektriker Hugo Eller und der Emma geb. Nachbauer, Landeck, Innstr. 50.

Todesfall

Am 7. 4. verstarb in Zams die Textilarbeiterin Barbara Vaia geb. Waser im Alter von 50 Jahren.

Trauung

Am 9. 4. heirateten in Zams Ing. Ferdinand Steinhäuser und die Damenschneidermeisterin Elisabeth Katharina Rosmanith, Rankweil.

Fundgegenstände

Es wurden in Zams gefunden: 1 Goldmünze, mehrere Geldtaschen und Regenschirme, 1 Kinderweste und mehrere Brillen.

Landeck

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen gibt am Ostermontag, den 18. April 1960 um 20.30 Uhr in der Aula des Realgymnasiums ein Konzert mit nachstehendem Programm:

1. Teil

C. Teike	Graf Zeppelin - Marsch
S. Tanzer	Festliches Vorspiel
K. Moosheimer	Sommerluft - Ouverture
C. M. v. Weber	Der Freischütz Potpourri arr. v. E. Stolz
Keler Bela	Lustspiel - Ouverture
Ch. Gounod	Faust Fantasie arr. v. Lotterer
E. Uebel	Jubelklänge - Marsch

2. Teil

C. Teike	Alte Kameraden - Marsch
K. Zeller	Aus Zellers Operetten Potp. v. Kliment
H. Schneider	Frühling auf der Alm - Walzer
H. Hartwig	Hans im Glück - Ouverture
E. Rameis	Mit Herz und Hand fürs Hoamatland Potpourri
E. Anker	Die Post - Marsch

Änderungen vorbehalten.

Pettneu

Tödlicher Unfall. In Pettneu am Arlberg gab es am vergangenen Sonntag einen tödlichen Autounfall. Als der 65-jährige Ferdinand Gr. aus Hörbranz (Vorarlberg) mit seinem Personenwagen durch die Ortschaft

**A. T. T.-Ecke**

Die Ortsgruppe Landeck des A.T.T. veranstaltet auch heuer wieder eine Frühjahrsausfahrt nach Südtirol. Über allgemeinen Wunsch wird eine 1½ Tagesfahrt am 14. und 15. Mai durchgeführt.

Näheres hiezu in den nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes.

Pettneu fuhr, sprang hinter einem Schuppen die fünfjährige Monika K. aus Pettneu auf die Fahrbahn und wollte diese noch vor dem Auto überqueren. Das kleine Mädchen wurde jedoch vom Wagen erfaßt und niedergestoßen. Es erlitt schwere Kopfverletzungen, denen es wenig später in der Ordination eines Arztes in Pettneu erlag. Der Autolenker gab an, daß er das Mädchen auf der Straße erst in einer Entfernung von ca. 1 Meter gesehen habe.

Magister Hörbst im Ruhestand

Am 31. März dieses Jahres trat Herr Magister Josef Hörbst in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem er viele Jahrzehnte im Dienste der leidenden Menschheit stand.

Im September des Jahres 1912 trat er als Apothekenpraktikant in die Stadt-Apotheke in Landeck ein. 1915 mußte er mit dem Landecker Standschützen-Baon an die bedrohten Grenzen unserer Heimat eilen und kehrte, nach dem bitteren Ende des ersten Weltkrieges, Ende 1928 als kranker Mann (er war an Typhus schwer erkrankt) heim. Nach seiner Gesundung vollendete er an der Innsbrucker Universität sein Pharmaziestudium und war seit dieser Zeit, mit einer kurzen Unterbrechung, ununterbrochen in der Landecker Apotheke tätig. Er bewies damit eine Berufstreue, wie sie früher nur selten, heute wohl fast nie mehr, anzutreffen ist.

Daher wird es in unserem Bezirk wohl kaum einen Menschen geben, der Herrn Magister Hörbst nicht persönlich bestens kennt und gegen seine größeren oder kleineren Beschwerden und Leiden Hilfe oder Rat gesucht und gefunden hat.

Seine großen Fachkenntnisse und seine enorme Erfahrung in allen Sparten der Pharmazie, aber auch seine große Liebenswürdigkeit und Hilfsbereitschaft bei Tag und Nacht haben ihm die Dankbarkeit aller Kranken und Gesunden gesichert. Wenn man von einem Menschen sagen kann, daß er keinen Feind, nur Freunde hat, so ist dies bei Magister Hörbst der Fall.

Seine Tätigkeit als Apotheker wird noch von berufener Seite entsprechend gewürdigt werden.

OSTERMORGEN

*Der Himmel über Stadt und See
lacht selig, sonnenrunken;
ist doch der Erde Nacht und Weh
mit Ostern wie versunken.*

*Nie blitzte so der Tau am Grund,
nie sang so froh die Quelle,
nie stieg rings aus der Vögel Mund
so hoch des Jubels Welle,*

*Denn wie verjüngt steht Busch und Hag,
die Menschen neugeboren,
hat doch der Auferstehungstag
des Heil uns neu beschworen.*

Halleluja!

WALTER KINZEL

Wenn ihm sein anstrengender Beruf noch Zeit übrig ließ, so gehörte seine stille Leidenschaft der Musik. Er ist nicht nur ein feiner, kunstverständiger Musikkennner und Musikliebhaber, sondern auch ein aktiver Sänger beim Kirchenchor und Gesangsverein und außerdem ein vielgesuchter und gerne gehörter Klavier- und Orgelspieler.

Es wird seinen ungezählten Freunden und Bekannten schwer fallen, ihn nicht mehr, wie eh und je, in der Apotheke anzutreffen und so mag es wohl hin und wieder der Fall sein, daß er seine alte Arbeitsstätte aufsucht, um mit Rat und Tat zu helfen.

Möge es ihm vergönnt sein, bei bester Gesundheit noch recht lange die Früchte seines erfolgreichen Wirkens zu genießen.

C. H.

Zams

Platzkonzert. Bei schöner Witterung gibt die Musikkapelle Zams am Ostersonntag um 9.30 Uhr ein Platzkonzert.

Richtlinien zur Durchführung der Vorblütenspritzung

Der Zeitpunkt für die Durchführung der Vorblütenspritzung beim Kernobst (Apfel- u. Birnbäume) ist nun da. Genügend Blattmasse hat sich bereits entwickelt und die Blüten sind kurz vor dem Aufblühen. Nun ist der Kampf gegen die Blütenstecher, den verschiedenen Blattsaugern, den Knospenwickler, der Roten Spinne und den verschiedenen Pilzkrankheiten wie Schorf und Mehltau aufzunehmen. Die Bekämpfung erfolgt durch Spritzung (Vorblütenspritzung) unter Anwendung von Kupfer- oder Schwefelmitteln 0.5% und Ekatox 20, 0.1%, oder einem Estermittel wie Metasystox, Eforol oder Ekatin.

Bei Anwendung dieser Mittel beachte jeder genau die jeweilige Gebrauchsanweisung um den gewünschten Erfolg zu erzielen und gleichzeitig sich vor Schaden zu schützen.

Zwetschen- u. Pflaumenbäume spritzt man mit den gleichen Mitteln gleich nach abgehender Blüte (wenn ca. 2-3 der Blütenblätter abgefallen sind) gegen die Pflaumen-sägewespe. Rie.

Obst- und Gartenbauverein

Die Vorträge im Stadtgebiet von Landeck haben sich sehr gut bewährt und sind durchwegs beliebt. Der Obst- und Gartenbauverein Perfuchs veranstaltet daher am Donnerstag, den 21. April 1960 um 20 Uhr im Gasthof Sonne ebenfalls einen Abend für die Obstgartenbesitzer, Siedler und Inhaber von Kleingärten, sowie für die Blumenfreunde, um diese über neuzeitliche Methoden in Pflege, Düngung und Schädlingsbekämpfung aufzuklären. Auch hier werden Gartenmeisterin Frau Wule und Fachberater Rienzner Vorträge halten. Interessenten, insbesondere vom Gebiet Perfuchs, werden herzlichst eingeladen.

Stadtgemeindeamt Landeck

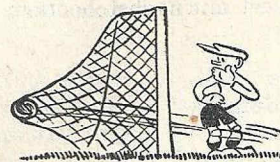
Stellenausschreibung

Für die Zeit vom 30. April bis 30. September 1960 wird hiemit die Stelle eines **Parkplatzwärters** für den Stadtplatz ausgeschrieben. Bewerber, die in der Lage sind, diese Stelle auszufüllen und täglich, einschließlich der Sonn- und Feiertage, von 7 bis 20 Uhr Dienst zu versehen, wollen ihre schriftlichen Bewerbungen bis spätestens 25. April 1960, 11 Uhr vormittags, bei der Stadtgemeinde Landeck, Zimmer 5, einreichen. Mit Rücksicht auf die lange tägliche Dienstzeit behält sich die Stadtgemeinde vor, gegebenenfalls zwei Parkplatzwärter anzustellen, die sich dann entsprechend ablösen. Die Bewerber mögen ihre Entlohnungsansprüche in ihren Bewerbungen geltend machen. Die Entlohnung und die Feststellung der Arbeitsbedingungen erfolgt dann auf Grund entsprechender Vereinbarungen. Das einzugehende Dienstverhältnis wird ausdrücklich auf den angegebenen Zeitraum vom 30. April bis 30. September 1960 befristet.

Es wurde gefunden: 1 Damenfahrrad, 1 Schlüsselbund, 1 Damen-Lederhandschuh und 1 Andenkentafel.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Turnerschaft Landeck. Am Freitag, den 22. 4. beginnt um 8 Uhr abends im Turnsaal der Hauptschule Landeck ein Herren-Gymnastik-Turnen, wozu alle Burschen und Männer herzlichst eingeladen sind.



*Gesamtbilanz beider
Wattener Spiele 2:16
Auch diesmal verliert Landeck mit 2:5 eindeutig*

1.200 Zuschauer lockte das Spiel gegen die Wattener ins Stadion. Zwölfhundert Zuschauer waren aber von den Darbietungen der Wattener mehr enttäuscht als von den Landeckern. Wattens hatte man als faire Mannschaft im Gedächtnis. Von der Fairness hat Wattens aber heute nicht mehr viel. Daß der Schiedsrichter dazu auch beitrug, möge dahingestellt sein.

Landeck kommt durch ein Tor von Graber gleich zu Spielbeginn zum vielumjubelten Führungstor. Die Wattener

Kauft heimische Ware

Der TIROLER

Feldstecher Habicht

schon ab S 820.-

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

können den Vorsprung erst knapp vor Halbzeit einstellen. Nach Wiederbeginn sind jedoch die Wattener im Sturm viel gefährlicher. Es fallen auch dementsprechend Tore. Ein herrliches Tor von Tiefenbacher von der rechten Seite verbesserte das Resultat.

In einem recht einseitig verlaufenen Spiel trennten sich **Landeck II von Haiming Ötztal II mit 8:2 Toren**. Es war die reinste Fußballparodie. Ein Verteidiger der Landecker auf der Mittellinie hält den ganzen Sturm der Gäste in Schach. Der Schußuntüchtigkeit der Stürmer von Landeck können es die Haiminger danken, daß sie nicht mit einer „Doppelstelligen“ nach Hause fahren mußten. Beste Landecker: Kubin und Knabl.

Am kommenden Samstag (Ostersamstag) müssen die Landecker zum fälligen Punktspiel nach Innsbruck zum ESV Austria. Im Tivolistadion ist auch diesmal Landeck Außenseiter. Das Herbstspiel in Landeck ging nur ganz knapp mit 0:1 verloren. Die Austrianer sind aber doch höher einzuschätzen. Daß sie schon recht gut in Schwung sind, beweisen die letzten Frühjahrsspiele. (H-Heimspiel, A-Auswärtsspiel) ESV Austria gegen: Rankweil (H) 4:0; Hall (A) 1:1; Bregenz (H) 2:2 und FC Lustenau (A) 1:2. An der Meisterschaftstabelle wird sich auch nach dem Innsbrucker Spiel nicht viel ändern. Landeck dürfte seinen 9. Tabellenplatz behaupten können.

I. Klasse Oberland: Stams I - Zams I 0:5

Die favorisierten Zamser ließen in keiner Spielphase das Spiel aus den Händen und siegten auch in diesem Ausmaße verdient. Stams Jun. - Zams Jun. 3:4.

Brunnenkopf-Gedächtnislauf

Der Schiklub Landeck veranstaltete am Sonntag, den 10. April, seinen traditionellen Brunnenkopf-Gedächtnislauf, bei dem 33 Herren und 9 Damen gemeldet hatten. Bei herrlichem Wetter und einer ausgezeichneten Strecke (Schönjöchl - Fisserjoch) wurde die Veranstaltung unfallfrei durchgeführt.

Ergebnisse: Allgem. Klasse: 1. und Tagesbester Artner Alfred 1,68; 2. Walch Franz, 3. Lechner Leo, 4. Schweißgut Erich, 5. Dr. Sterzinger Günther, 6. Dipl. Ing. Sterzinger Helmut. Altersklasse: 1. Thurner Georg, 2. Patsch Heinrich, 3. Hechenberger Franz. Damen: 1. Gmeiner Trude 2,40, 2. Famira Ute, 3. Bernard Gerlinde, 4. Decristoforo Maria, 5. Joos Gerda, 6. Graf Lisbeth, 7. Decristoforo Lisa, 8. Zangerl Sophie. Junioren: 1. Hofer Andi, 2. Plank Edgar. Jugend: 1. Öhler Ingomar, 2. Zangerl Ernst, 3. Juen Alfred, 4. Ljubanovic Theo, 5. Kriller Gerhard, 6. Öhler Heinz, 7. Zerza Rupert, 8. Pircher Alois, 9. Haag Werner und 10. Bock Georg.

Sehr schöne Erfolge konnten bei diesem Rennen die Jugendläufer erringen. Der in der allgemeinen Klasse startende Walch wäre nämlich, sofern er in der Jugendklasse gelaufen wäre, auch hier nur an die zweite Stelle gekommen. Der Jugendläufer Juen käme in der allgemeinen Klasse wiederum an die 4. Stelle. Die Rennzeiten der Jugend und der allgemeinen Klasse sind gegenüber der Damenklasse ziemlich eng beisammen.

Gorfenlauf in Galtür

In Galtür wurde vor einiger Zeit (27. 3. 1960) bei herrlichem Wetter und besten Pistenverhältnissen der Gorfen-

Installationen • Licht- und Kraftanlagen • zu soliden Preisen •	Elektronunternehmen ALOIS SCHLATTER Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118
--------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

lauf ausgetragen. Unter den zahlreich gemeldeten Läufern befanden sich auch Landecker Läufer.

Ergebnisse: Riesentorlauf: Klasse 1: Peer Erich SC Zollwache; Allg. Kl. 1. Artner Alfred SC Landeck; 2. Salner Josef SC Ischgl, 3. Walter Bruno SC Galtür, 4. Morandell Herbert SC Hochsölden und Türtscher Othmar.

Junioren: 1. Bockstaller Axel, SC Kaunertal, 2. Salner Friedrich, SC Ischgl, 3. Plank Edgar, SC Landeck.

Altersklasse: 1. Schwarzer Edi, SC Flirsch, 2. Toni Josef, SC Arzl, 3. Schwarzer Hermann, SC Flirsch.

Jugend II: 1. Walter Paul, SC Galtür, 2. Pöll Alfred, SC Ischgl, 3. Zangerl Rudolf, SC Ischgl.

Slalom: Junioren: Bockstaller, SC Kaunertal, 2. Juen Gebhard, SC See. 3. Salner Friedrich, SC Ischgl.

Allg. Klasse: Walter Bruno, SC Galtür, 2. Salner Josef, SC Ischgl, 3. Lorenz Arnold, SC Galtür.

Kombinationsergebnisse: Junioren: Bockstaller Axel vor Juen Gebhard und Salner Friedrich.

Allg. Kl.: Salner Josef vor Walter Bruno und Artner Alfred.

Altersklasse: Schwarzer Hermann.

Jugend II: Praxmarer Toni vor Zangerle Rudolf Ischgl und Pöll Alfred Ischgl.

Jugend I: Mark Günther SC Kaunertal vor Glatz Lothar SC Flirsch.

Schüler: Berthold Herbert Nauders vor Wechner Hermann Ischgl und Pöll Franz Ischgl.

Damen: Walter Irmgard vor Brandner Heidi.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

I. Gründonnerstag - Karfreitag - Karsamstag: Die Gottesdienste sind um 19.30 Uhr.

II. Ostermontag: 6.30 Uhr hl. M. f. Josef Hamerl, 8.30 Uhr hl. M. f. Josef Thurner, 9.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 19.30 Uhr hl. M. f. Matthias Pliesnig.

III. Ostermontag: 6.30 hl. M. f. d. Mitgl. des 3. Ordens. 8.30 Uhr hl. M. f. Maria Pechtl, 9.30 Uhr Jahrtag f. Josef Tscholl, 14.30 Uhr Drittordens-Versammlung, 19.30 Uhr hl. M. f. Rosa Stadlwieser.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 17. 4.: Ostersonntag - 6 Uhr Jm. f. Filomena Pangratz, 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8.30 Uhr hl. M. f. Roman, Josefa u. Maria Siegele, 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesd. m. Vidi aquam u. feierl. Hochamt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. M. f. Cäcilia Thöni, 17 Uhr feierl. Osterandacht, -NB. Nach d. 1/29 Uhr hl. M. Speisenweihe!

Montag, 18. 4.: Ostermontag - 6 Uhr hl. M. f. Rudolf u. Barbara Fritz, 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8.30 Uhr Amt f. † d. Fam. Bock, 9.30 Uhr Räucheramt f. Hermann Schaufner, 11 Uhr Jm. f. Peter Raggl, 17 Uhr feierl. Segenandacht.

Dienstag, 19. 4.: Osterdienstag - 6 Uhr Jm. f. Mathilde Haas, 7.15 Uhr hl. M. n. Mng., 8 Uhr Jm. f. Andrä Schwazer.

Mittwoch, 20. 4.: in d. Osterwoche - 6 Uhr hl. M. f. † d. Fam. Probst-Neurauter, 7.15 Uhr hl. M. n. Mng. Gröbner, 8 Uhr Jm. f. Mathilde Mahlknecht.

Donnerstag, 21. 4.: in d. Osterwoche - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Johann Grießer, Pfarrkirche hl. M. f. Magdalena Kratochwil, 7.15 Uhr Amt zum Dank an d. Muttergottes, 8 Uhr hl. M. f. Aloisia u. Franziska Grissemann.

Auch auf Kleinigkeiten kommt es an!

Wählen Sie daher

Schals, Handschuhe, Gürtel, usw. im . . .



Freitag, 22. 4.: in d. Osterwoche - 6 Uhr Jm. f. Johann Zangerle u. hl. M. f. Ida Jöchler, 7.15 Uhr Amt zu E. d. hl. Antonius, 8 Uhr hl. M. f. Josef u. Notburga Zangerl.
Samstag, 23. 4.: in d. Osterwoche - 6 Uhr hl. M. n. Mng. zur Silberhochzeit Karl u. Maria Moser u. hl. M. f. Ignaz Pirschner, 7.15 Uhr I. Ja. f. Anna Kathrein, 8 Uhr Jm. f. Leopold See, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Lottoziehung: Mittwoch 79 - 66 - 84 - 56 - 58
Ohne Gewähr **Samstag 10 - 18 - 30 - 75 - 38**
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 17. 4. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

Ostermontag, 18. 4. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Köller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

Ostersonntag u. Ostermontag, 17. u. 18. 4. 1960:

Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 20. 4. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Waldbrandchronik von Zams bis 1950

Angaben über Waldbrände erlangen oft über die rein geschichtliche Überlieferung von Naturereignissen hinaus einen sehr vielseitigen naturwissenschaftlichen Wert. Insbesondere trifft dies für viele Teilgebiete der Bodenkunde (z. B. Verkahlungs-, Erosionserscheinungen), des Forstwesens (z. B. Wiederbewaldung, Holzartenwechsel, Ertragsänderungen), der Vegetationskunde (Waldbrandvegetation), der Lawinenforschung, der Siedlungskunde und der Flurnamenforschung zu. Die Eigentümlichkeiten weiter Gebiete gehen oft auf Waldbrände und ihre Folgewirkungen zurück.

Das Gemeindegebiet von Zams ist in seinem kalkalpinen Anteil, besonders aber an den Steilabstürzen der Lechtaler Alpen gegen das Inntal, sehr stark von Waldbränden heimgesucht worden, deren Folgen heute noch überall im Gelände hervortreten. Ähnlich stark wie im Gebiet der Silberspitze (Brandjoch-Garseil-Starck) ist im Oberinntal nur noch das Gebiet der Hohen Munde bei Telfs durch Waldbrände umgestaltet worden.

In neuester Zeit sind die bei Bränden entstehenden und wegen ihrer Verkohlung erhalten bleibenden organischen Reste (z. B. Holzkohlen) wissenschaftlich besonders wertvoll geworden, weil durch sie im Wege der Bestimmung des radioaktiven Kohlenstoffes C 14 eine absolute Altersbestimmung von großer Genauigkeit möglich ist. Aus allerjüngster Zeit liegen von Neuwinger und Czell (Imst) Angaben über das hintere Ötztal vor, daß hier vor 2640 Jahren (mit einer Fehlerquelle von ± 90 Jahren) durch ausgedehnte Waldbrände aus der Zeit der illyrisch-romanischen Höhenbesiedlung die alpine Waldgrenze weitestgehend beeinflusst wurde. Die Holzkohlenflitterchen in den ältesten Kulturschichten bei Innsbruck, den Scherbenschottern, hat der Verfasser schon 1934 als Reste aus der Zeit der Brandrodung der ältesten Ansiedler in der frühen Bronzezeit gedeutet.

Eine in Boden, Vegetation und Wiederbewaldung sehr bezeichnende alte Brandfläche unbekanntes Alters ist der stark verkahlte Steilhang ober der Lötz westlich des Burschlbödeles, der vom Steig ins Zammer Loch durchquert wird. Der Vergleich mit den nicht abgebrannten, gleichen Steilhängen westlich des Zammer Loches mit der Bewaldung und der Humusdecke ist aufschlußreich.

Aus älterer Zeit sind nur wenige Waldbrände urkundlich überliefert, weil die Berichte der Waldämter der Haller Saline (bis 1853, für das Zammer Gebiet jene von Landeck, Imst und Reutte) nach dem ersten Weltkrieg einer Altpapieraktion in Hall zum Opfer fielen. Die Zammer Wälder im Einzugsgebiet des Lech wurden wegen ihrer Entlegenheit seit ältesten Zeiten von den Waldämtern in Reutte betreut.

Um 1830/40 wurde die bis dahin volkstümliche Be-

zeichnung Waldbrunst durch den aus dem Schriftdeutsch der Amtssprache kommenden Ausdruck Waldbrand verdrängt. Letzteres Wort findet sich erstmals für Tirol in der Pergamenthandschrift (Chronik von Putsch) über den großen Waldbrand von 1540 in Hötting. (Universitätsbibliothek Innsbruck.)

Die Waldbrand-Chroniken aller Gemeinden Nordtirols (bis 1950) liegen im Manuskript vor. Als erste gelangt hier anschließend die Zammer Chronik (in kürzester Fassung) zur Veröffentlichung.

1584, Frühjahr. Christian Zobl, Wirt zu Zams, zündete das Gehölz um Kronburg an, woraus eine „schädliche Prunst“ entstand. Es verbrannte das Wäldl um den Schloßbichl von Kronburg, auf der anderen Tal- seite der Wald gegen die Landstraße hinauf, in der Unterpatscheider-Wiese wurde das junge Holz versengt und verbrannt. Die Innsbrucker Hofkammer ordnete am 9. 6. 1584 eine Besichtigung mit einem Waldmeister der Haller Saline an, ob das Holz in dieser „speren und dünnen Zeit“ noch für das Haller Pfannhaus brauchbar war. (S Bf 163, 201, Br 191, 194.)

1589 Ein „freier“ Holzknecht verursachte absichtlich in der Starck eine „Prunst“ im Wald der „Freien“ Sigmund und Hansen Gütterli. Der Holzknecht wurde mit 20 fl Strafe belegt — für die damalige Zeit ein enormer Betrag — „anderen zur Fürsorge und Warnung“ (S Br 245.)

Vor 1748 Waldbrände ober „der Höll“ und unter der Zammer Langesthai-Alpe zur Schaffung von Bergwiesen. (L Cod. 3707, 262.)

1782 1. 8. Do, im Rotwäldle. Das Innsbrucker Gubernium ordnete am 6. 9. 1782 eine genaue Untersuchung durch den Reuttener Waldmeister Bruno Strolz an.

1782 1. 8. Do, im Rotwäldle. Das Innsbrucker Gubernium ordnete am 6. 9. 1782 eine genaue Untersuchung durch den Reuttener Waldmeister Bruno Strolz an. (L OJ Oberwaldm. Hall 1782/85, 21.)

1812 3. 6. Mi, im Zammer Loch verbrannte das Zunterholz über einem schon vor mehreren Jahren abgebrannten Zuntergehölz. Der heftige Wind vertruß vom Mittag-Kochfeuer eines Holzknechtes aus Zams einige „Glueuen“, die zündeten. (FI Imst Journal 1812.)

1877 3. 6. 4 Ar Staudenbrand auf dem Lammelsegg im Samwald bei Tatsch. Anlaß war ein Bergfeuer anläßlich des Papstjubiläums. Aufgebot der Bewohner von Lahnbach und Tatsch. (BH VII/104.)

5. 6. im Mühlbachwald verbrannten 200—300 kleine Fichten. (BH VII/108.)

10.—29. 6. Drei größere Waldbrände im Garseilwald an der Haselwand, 6 ha (10—12 Joch), am 10. und 19. 6. in der Haselwand, ab 29. 6. im Gemeindewald auf der Zell unter der Schönen Pleiß.

Das Feuer brach erst 11 Tage nach dem Zunternhacken eines Hirten im Haselwandwald aus. Beim Aufstieg zum Brandplatz wurde dem Schlosser Prantauer von Zams der rechte Fuß über dem Gelenk durch einen abkollernden Stein abgeschlagen. (BH VII/108 usw., G 172.) (Fortsetzung folgt)

Evang. Gottesdienst in der Burschlkirche

Karfreitag, den 15. April um 18 Uhr mit Abendmahl.
Ostermontag, den 18. April um 10.15 Uhr anschließend
Gelegenheit zum Heiligen Abendmahle.

■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■

Kaffer - RADIO

in jeder Preislage

bei *Radio Fimberger*

FIMBERGERRADIOFIMBERGER

FIMBERGERRADIOFIMBERGER

■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■

Bauparzelle in Perjen

ca. 2500 m² zu verkaufen.

Angebote an die
Druckerei Tyrolia

Wir wünschen
unseren
Kunden ein
frohes
Osterfest



und freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß wir unser Geschäft in einen

SPAR - Tempaladen

umgebaut haben.

Sie finden außer Lebensmittel auch sehr preiswerte
TEXTILWAREN
(Strümpfe, Garnituren in großer Auswahl).

Georg u. Mitzi Erhart LANDECK
BRUGGEN

LEHRMÄDCHEN wird aufgenommen.
(Hauptschulbildung)

Betten-Fesjak

Guterhaltenes

MOTORRAD Puch 175

30.000 km zu verkaufen.

Tel. 63114

Junges Technikerehepaar **sucht 2-Zimmerwohnung.** (möbliert) ab sofort. Tel. Anschluß.

Zuschriften an Gottfried Fink, Hermagor - Kärnten

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meiner Frau, unserer Mutter

Barbara Vaia

sagen wir allen ein herzliches „Vergelts Gott“.
Besonderen Dank entbieten wir der Hw. Geistlichkeit, Herrn Dr. Frieden, Herrn Direktor Bucher und der Betriebsleitung der Textil A. G. Landeck.

Für die Kranz- und Blumenspenden danken wir recht herzlich.

Josef Vaia, Gatte u. Hermann, Sohn

Danksagung

Außerstande jedem einzelnen für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Bruders und Onkels, Herrn

Arthur Tamanini

möchten wir auf diesem Wege für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und für die große Beteiligung am Begräbnis herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Perjen, der Direktion der Textil A. G., der Stadtmusikkapelle Landeck sowie allen Verwandten und Bekannten.

Landeck, im April 1960

Gisela Tamanini geb. Rudig
als Gattin
Richard, als Sohn

Verkäufer- Verkäuferin

SOWIE
HILFSARBEITER
für Dauerstellung in Landeck gesucht.
Handschriftliche Angebote an PHOTOGRAPHI-
SCHE ANSTALT R. MATHIS, LANDECK

Blaupunkt - Autoradio

Philips - Autoradio

Einbau - Entstörung - Reparatur

ING. KARL WEIGEL RADIO-ELEKTRO
Maschinen
LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TEL. 658

MÖBEL

Für jeden, auch
für SIE!

GROSSTISCHLEREI



Zams, an der Innbrücke - Tel. 442

Kuhkalb mit Abstammung zu verkaufen.

Zams, Pfarrgasse 6

Ich weiß, was ich an Dir habe . . .

flüsterte sie leise vor sich hin und zog den Hüftgürtel über ihre Figur.



PUCH 175 SV

gut erhalten, preisgünstig zu verkaufen.

Hauser Walter, Tobadill

Einkaufen ohne Umwege

Bei uns können Sie sich von Kopf bis Fuß einkleiden und zwar ganz nach Ihrem Wunsch



Johann Handle

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Fließ

Tel. 62116

E I N L A D U N G

Wir erlauben uns, zu der in
Imst, Gasthaus Hirschen
am 20. und 21. April 1960 in der
Zeit von 13 bis 20 Uhr stattfindenden

Olivetti-Sonderausstellung

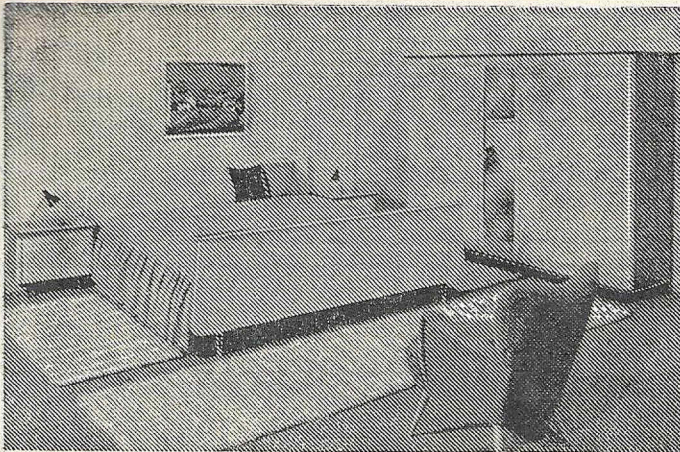
freundlichst einzuladen.
Völlig unverbindlich zeigen wir die
neuesten Modelle in

- Buchungsmaschinen •**
- Rechenautomaten •**
- sowie in
- Addier- und •**
- Schreibmaschinen •**

Wir bitten um Ihren geschätzten Besuch!

Rudolf Amor

Büromaschinen - INNSBRUCK
Brixnerstraße 3 - TELEFON 2242



Musterringmöbel

in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

Koch Inst



Übernehme Wäsche von Gastbetrie-
ben und Haushalten zum Waschen
und Bügeln. Günstige Preise!

Die Wäsche wird jeden Samstag (bei größeren
Mengen auch sofort) mit Lieferwagen abge-
holt und nach sorgfältigster Behandlung
wieder zugestellt.

Wäscherei

Maria Schlattinger

Prutz 38 - Telefon 222

Wir bieten Ihnen eine
große Auswahl
an passenden



Ostergeschenken

Portable - Radio in allen Größen
Plattenspieler in Koffer, Schatulle u. Tischausführg.
Rasierapparate: Remington, Philips, Braun
Küchenmaschinen: Handmixer, Kleinmixer, Trifix,
mit Saftzentrifuge sowie kompl. Küchenmaschinen
Kühlschränke: Kompressormodelle 115 li. ab
S 2.880.-

im Fachgeschäft

ING. KARL WEIGEL

RADIO - ELEKTRO
Maschinen

LANDECK - TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

Einfamilienhaus

zu verkaufen. Preis nach Übereinkunft.

Adresse in der Verwaltung des Blattes, Tel. 414

Zuverlässiges Mädchen

in modernen Haushalt ab sofort ge-
sucht. Schönes Zimmer vorhanden.

BÜRKNER, Nürnberg, Kirchenstr. 22



Der lachende Vagabund

Ein lustiger Reiseschwank von Fred Bertelmann, Hans Niel-
sen, Susanne Cramer, Ursula Herking u. a.

Sonntag, 17. April 14, 17 u. 20 Uhr Jgdv.

Hier bin ich - hier bleib ich

Große Musikschaus mit Caterina Valente, Ann Smirner, Ruth
Stephan, Margarete Haagen, Hans Holt u. a.

Montag, 18. April 14, 17 u. 20 Uhr
Dienstag, 19. April 19.45 Uhr Jgdfr. ab 10

Frauennot - Frauenglück

Zum Thema der schmerzlosen Geburt. Marcello Mastroianni,
Giovanna Ralli, Marisa Merlini u. a.

Mittwoch, 20. April 19.45 Uhr Jgdv.
Donnerstag, 21. April 19.45 Uhr

Voranzeige: Ohne Mutter geht es nicht

Jgdfr. ab 6

Ab Freitag, 22. 4. 1960

*Zum baldigen Eintritt
mit Kost und Logis suchen wir*

Jungen, tüchtigen

Koch

Büfettfräulein

(auch Anfängerin)

gewandten

Restaurant-Kellner

oder **SERVIERERIN**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
erbeten an:

Ratskeller der Stadt Ulm a. d. Donau
Marktplatz 1

AJS 500er in sehr gutem Zu-
stand zu verkaufen.

Zu besichtigen bei Fa. Gaudenzi, Landeck, Innstr. 28
Tel. 489

Zumtobel-Kaffee

Es ist höchste Zeit!

an Ihren

Festtags-Kaffee

zu denken

stets frisch geröstet

die Marke des Kaffee-Kenners

stets ein vollkommener

Kaffee-Genuß!

Ich gebe der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß mein Atelier
am Weißen Sonntag, den 24. April 1960, von 9 - 16 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Aufnahmen von Kommunionkindern werden
an diesem Tage zu ermäßigten Preisen ausgeführt

Für die Kinder von Zams steht der Silvretta-Omnibus für die
Hin- und Rückfahrt kostenlos zur Verfügung.

ABFAHRT: **10.30** Uhr ab Post, Gasthof „Gemse“, Zams

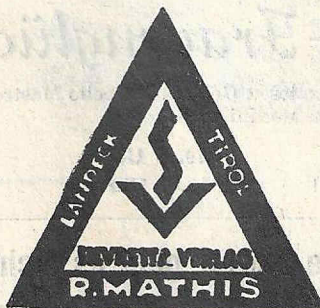
Für Kinder von Perjen gilt das gleiche.

ABFAHRT: **13.00** Uhr vom Gasthaus „Hirschen“, Perjen

Die Photographische Anstalt

Rudolf Mathis

LANDECK-TIROL



Der Mutter wird vor allen Dingen **Geh' rechtzeitig zum**
Dein Bild die größte Freude bringen. **PHOTOGRAPHEN!**